

große Defizite in der Motorik - Eltern beraten?

Beitrag von „saphi“ vom 9. September 2010 17:27

Hallo Forum 😊

Die Schrift einer Schülerin (Kl. 2) macht mir große Sorgen. Sie hält die Liniatur nicht ein, schreibt einige Buchstaben und Zahlen spiegelverkehrt, schreibt immer noch Großbuchstaben im Wort, hält keine Wortgrenzen ein.

Sie arbeitet bei Schreibübungen sehr zügig und meiner Beobachtung nach oft ungenau dh. sie legt scheinbar keinen Wert auf "Ordnung" in ihrer Schrift. Ab und zu sehe ich sie mal eine Reihe selbst ausradieren (das dann auch nur halbherzig) und dann wird drübergeschrieben. Extra Schreibübungen gelingen ihr mit viel Mühe relativ sauber, aber auch nur bei den ersten Buchstaben - dann tanzen sie wieder "aus der Reihe".

Sie schreibt übrigens sehr gerne, auch frei.

Auch generell wirkt sie schludrig. Ihr Material ist oftmals "verschwunden", sie läuft mit offener Jacke auf dem Schulhof und braucht im Sportunterricht ewig um sich umzuziehen, weil sie lieber mit den Mädels quatscht. Sie träumt oft im Unterricht. Sie ist übrigens Linkshänder.

Nun bekommt sie schon seit einem halben Jahr Ergotherapie, obwohl der Kinderarzt meinte in der Feinmotorik läge sie nicht auffällig weit zurück. Erfolge sehe ich minimale, die Therapie geht weiter aber die Mutter fragt mich (und sich) natürlich ob das das Richtige ist.

Nun meine Frage:

Wie kann ich die Eltern beraten - wo können sie sich konkret Hilfe holen?

Wer ist "Arzt für Feinmotorik"?

Grüße

Saphi